SV STADTSCHWARZACH 1949

SV intern

www.sv-stadtschwarzach.de 12. Ausgabe - Oktober 2015

Jugend-arbeit gestern und heute

Spiel ohne Grenzen – ein toller Erfolg

Zehn Teams versuchten in einem vielseitigen Wettkampf, das „Duell der Giganten" für sich zu entscheiden. Das spannende Finale gewann „Die Sportlerelite" aus Würzburg vor der „Reuss Connection".

Seite 10

Jugendarbeit eine Herausforderung

Es ist auch Aufgabe der Trainer und Betreuer, Werte wie Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Disziplin, die in der heutigen Gesellschaft teilweise abhanden gekommen sind, vorzuleben und einzufordern.

Seite 18

Interview mit Johannes Schösser

„Als ehemaliger Gesamtjugendleiter sehe ich die Entwicklung im Bereich Jugendfußball eher kritisch, weil den jungen Menschen heute, neben den sportlichen Aktivitäten, deutlich mehr geboten wird."

Seite 24

SOLVIS

SolvisMax 7

das Multitalent unter den Heizungssystemen

Ist Ihre Heizung in die Jahre gekommen und haben Sie selbst schon mal über die Nutzung der Solarenergie nachgedacht? Wir möchten Ihnen gerne die neue Generation des erfolgreichen **Heizungs- und Solar-Hybridsystem SolvisMax 7** aus Braunschweig vorstellen.

Seit dem 1. Juni 2015 ist das mit modernsten technischen Highlights ausgestattete Heizungs- und Solarsystem auf dem Markt erhältlich. Das bewährte Grundkonzept ist ein integrierter Hybridkessel, bei dem sich die **unterschiedlichsten Energieträger** wie z.B. Öl, Gas, Wärmepumpe, Holz oder Solarwärme einfach und effizient wechseln oder kombinieren lassen.

Angepasst an Ihr Finanzkonzept ermöglicht der modulare Aufbau auch den schrittweisen Ausbau des Systems. Hinzu kommen **staatliche Fördergelder**, die zum 01. April 2015 umfassend erhöht wurden. So bezuschusst die BAFA hocheffiziente Heizungen mit Solaranlagen wie den SolvisMax 7 mit bis zu 3.000 €, und bei Kombination mit Solvis-Wärmepumpensystemen mit bis zu 10.000 €.

Sind Sie interessiert? Wir zeigen Ihnen, wie Sie bis zu **50 % Ihrer Heizkosten sparen** können und beantworten Ihnen gerne Fragen zur.

- Zentralheizungsanlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Gas- und Wasserinstallationen
- Lüftungs- und Klimatechnik
- Regenerative Energiesysteme
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Badsanierungen

Kundendienst • Heizung • Lüftung • Sanitär • Solar

KIV

• Kompetent • Innovativ • Vertrauensvoll

Lindenstraße 5 · 97359 Schwarzach a. Main

Telefon 0 93 24 / 98 25 90 info@kiv-schwarzach.de

Fax 0 93 24 / 98 25 91 www.kiv-schwarzach.de

Weitere Synergieeffekte

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Mitbürger, Schwarzacher Fußballer spielen künftig unter einem Dach – das ist sicherlich die Meldung des Jahres!

Dabei sind wir besonders stolz, dass der Vereinsausschuss geschlossen – und ich bin mir sicher, auch die große Mehrheit der Mitglieder und Spieler – die Notwendigkeit zu dieser Entwicklung schon viele Jahre verfolgt und immer wieder angeschoben haben.

Mal sehen, ob es uns jetzt gelingt, noch weitere Synergieeffekte auch außerhalb des Fußballs zu gewinnen und so die Sportlandschaft in Schwarzach positiv und nachhaltig zu verändern, ohne dass die Traditionen der drei Muttervereine aufgegeben werden müssen. In sehr konstruktiven Gesprächen haben wir gemeinsam vereinbart, dieses große und komplexe Thema vereinsübergreifend in den nächsten Monaten in aller Ruhe anzugehen.

Unabhängig davon werden wir versuchen, unseren SV Stadtschwarzach weiter zu entwickeln. Im vergangenen Jahr haben wir im Wirtschaftsbetrieb durch umfangreiche Sportheimöffnungszeiten, Küchenbetrieb, Sky Bar und Terrassenbestuhlung den Aufwand deutlich erhöht und so die Grundlage geschaffen, unsere Liegenschaften in einem sehr guten Zustand halten und auch positiv verändern zu können. Weitere Projekte – die Modernisierung des Kellerbereichs und Dachgeschosses, ein Anbau für Großgeräte und ein Sportheimanstrich – stehen früher oder später an.

Dafür braucht es engagierte Menschen! Neben dem herzlichen Dank an alle, die das jetzt schon Tag für Tag leisten, würden wir uns über jede/n Einzelne/n freuen, die/der mit uns den SV Stadtschwarzach weiterbringen will.

Mit herzlichen Grüßen

„Traditionen der drei Muttervereine erhalten“

Josef Hitzinger
1. Vorsitzender

Inhalt

Aus dem Vereinsleben 2014/2015

Vorwort des 1. Vors. Josef Hitzinger 3
Veranstaltungen im Rückblick 4
Mitgliederversammlung: Führungswechsel 6
Ehrungen treuer Vereinsmitglieder 6
Mitglieder-Strukturen der letzten Jahre 7
Ehrenamt: Hinter den Kulissen 8
Kurz notiert 9
Sportwochenende mit Spiel ohne Grenzen 10
Freizeitsport: Neue Angebote 12
Freizeitsport: Ansprechpartner 12
Familien-Ski-Freizeit am Großvenediger 14
Handball-Jugend 15
Termine 2015/2016 16
Mitglieder-Jahresbeiträge 16
Organigramm 16
Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder 16
Dank an Spender/Sponsoren 17
Öffnungszeiten des Sportheimes erweitert 17

FV Schwarzenau-Stadtschwarzach

Junioren
Bericht über das Spieljahr 2014/2015 18
Ansprechpartner Gesamtbereich Fußball 18
Bilder von den Jugend-Mannschaften 19
Gesamtjugendleiter von 1988 bis 2014 21
Jan Hinrichs: Jugend-Fußball im Wandel 23
Interview mit Johannes Schösser 24
Damen: Der ganz normale Wahnsinn 26
Senioren I: Siegeswillen kam nicht zu spät 27
FVS-Aktive: Spiel- und Trainingsbetrieb 27
Senioren II: Klatsche war ein Weckruf 29
AH: Zuwachs durch Zusammenschluss? 30

Hallo, ich bin die SVS-Internet-Seite
www.sv-stadtschwarzach.de
Hier findest du alle Infos zu Veranstaltungen und den einzelnen Sparten.
Wann besuchst du mich mal?

Impressum

Herausgeber: SV Stadtschwarzach 1949 e.V.
Kolpingstraße 8a
97359 Schwarzach a. Main
Tel. (0 93 24) 15 85
www.sv-stadtschwarzach.de
www.fv-schwarzenau-stadtschwarzach.de

Redaktion: Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde, Erik Finke, Bruno Feser, Thomas Ronge

Layout: Bruno und Erika Feser

Druck: Vier-Türme GmbH, Benedict Press, Schweinfurter Straße 40, 97359 Münsterschwarzach

Veranstaltungen im

Oktoberfest am 4.10.2014

Der Besuch des Oktoberfestes war das zweite Jahr nacheinander sehr übersichtlich (40 bis 50 Gäste). Gut, dass die Wiesentheider Alten Herren sich „unter's Volk gemischt" hatten. Wenn dieses Fest eine Zukunft haben soll, dann braucht es von den einzelnen Mannschaften und Gruppierungen des Vereins mehr Verbindlichkeit und Resonanz.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Christiane Kempf und ihrem Helferteam.

Kesselfleischessen am 8.11.2014

Im Gegensatz zum Oktoberfest finden sich zum Kesselfleischessen alljährlich viele Besucher ein. Vertrauliche Quellen sprechen von annähernd 90 Portionen, die bei der vergangenen Veranstaltung serviert wurden. Ein toller Erfolg! Und was an dieser Stelle mal festgehalten werden muss: Es sind nicht nur Männer, die die Schwarte „krachen" lassen. Unser besonderer und herzlicher Dank gilt dem „Maestro" Manfred „Bambel" Falkenstein und seinen Helfern für die Zubereitung des Kesselfleisches und den Organisatoren Johannes Schösser, Günther Döring und Thomas Pfriem.

Preisschafkopfturnier am 15.11.2014

Das letzte Preisschafkopfturnier war sehr schlecht besucht. Über Zeitpunkt und intensivere Werbung soll nachgedacht werden. Dennoch wurde in den wenigen Partien mit viel Eifer um den Sieg gerungen. Unser Bild zeigt rechts Organisator Gerhard Wandelt mit den drei Erstplatzierten, die jeweils einen Geldbetrag erhielten. Auch alle anderen Teilnehmer wurden mit jeweils einem Sachpreis für ihr Kommen belohnt.

Unser herzlicher Dank gilt allen Gönnern und Helfern.

Weihnachtsfeier am 6.12.2014

Die letztjährige Weihnachtsfeier des SVS war klein aber fein. Sie hätte mehr als die 50 anwesenden Gäste verdient gehabt. In seiner Begrüßung erinnerte unser 1. Vorsitzender Wolfgang Schneider daran, dass wir in unserer Wohlstandsgesellschaft auch den Blick auf diejenigen zu richten haben, denen es nicht so gut geht und erwähnte die Konfliktherde auf der Erde. Inhaltlich fast wie abgesprochen folgten die nächsten Programmpunkte: Matthias Blaß beeindruckte mit einem selbst komponierten Lied über den ursprünglichen Sinn von Weihnachten. Pater

Rückblick …

Matthäus nahm den Faden auf und sprach über „Vernunft und Liebe“. Gut, dass es den Jahresrückblick in Bildern gibt. Josef Hitzinger brachte so manches kleine und große Ereignis des SVS-Jahres wieder in Erinnerung. Für den heiteren Teil der Feier sorgten dieses Mal Willi Priester und Wolfgang Meyer zu Brickwedde mit ihren vorgetragenen Geschichten rund um das Weihnachtsfest. Unser Nikolaus hatte sich zwar viel Mühe gegeben, sein „wahres Gesicht“ zu verbergen, war aber spätestens bei seinen ersten Dankesworten für die Engagierten des Vereins auch dem Langsamsten ein Begriff: Unser 1. Vorsitzender überreichte den Geehrten jeweils ein SVS-Poloshirt. Eine gute Idee. Viele der Anwesenden war sich am Ende des Abends einig darin: „Schön war die Feier!

Nutzung des Sportheimes nimmt zu

Die stärkere Bewerbung des Sportheimes und die Ausdehnung der Öffnungszeiten scheinen Früchte zu tragen: Das Sportheim wird vermehrt für private und ehrenamtliche Veranstaltungen gebucht. Zum Erfolg haben aber auch die in der vergangenen Saison stattgefundenen vier Sonntags-Mittagstische beigetragen. In der Regel wurden zwischen 60 und 70 Portionen verkauft. Ein toller Erfolg. Deshalb werden auch im kommenden Herbst wieder Mittagstische angeboten.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Marion und Josef Hitzinger und dem „Sportheimwirt“ Josef Wandelt.

Wolfgang Meyer zu Brickwedde

Führungswechsel

Josef Hitzinger hat Wolfgang Schneider als Vorsitzender des SV Stadtschwarzach abgelöst. In der Mitgliederversammlung des Sportvereins am Freitagabend im Sportheim gab Schneider das Vorstandsamt an seinen bisherigen Stellvertreter ab, nachdem er als Trainer der Fußballer künftig nicht auf zwei Hochzeiten beim SV tanzen will. Schneider war in der vergangenen Saison Coach beim Landesligisten Bayern Kitzingen und wechselte zur neuen Saison als Übungsleiter zum Kreisklassisten FV Stadtschwarzach-Schwarzenau-Münsterschwarzach. Die Neuwahlen verliefen im Eiltempo. Mit Markus Weckert hat der neue Vorsitzende einen jungen Stellvertreter an seiner Seite.

Die neugewählte Vorstandschaft: (von links) Markus Weckert (stellv. Vorsitzender), Josef Hitzinger (Vorsitzender), Max Weckert (Kassier) und Wolfgang Meyer zu Brickwedde (Schriftführer)

Der ausscheidende Vorsitzende überschrieb seinen Rückblick mit „Nur was sich ändert, hat Bestand". Nachdem sich die Kicker der SpVgg Münsterschwarzach-Gerlachshausen dem FV angeschlossen haben, stellt Schwarzach zur anstehenden Saison faktisch drei gemeinsame aktive Fußballmannschaften. Geschlossen habe man beim SV die Notwendigkeit zu dieser Entwicklung schon viele Jahre erkannt und immer wieder angeschoben, so Schneider. Darauf könne man stolz sein. Nun gelte es noch, der Fußballvereinigung der drei Ortsteile einen gemeinsamen „kurzen" Namen zu geben. Die Finanzen des SV sind laut Schatzmeister Max Weckert trotz hoher Kosten im Maschinenpark und bei Regenerationsmaßnahmen der Rasenplätze im grünen Bereich. Dadurch habe man die gute Qualität der Sportplätze erhalten können. Das Finanzpolster wird in den kommenden Jahren schrumpfen, stehen doch einige Baumaßnahmen an. Der Kellerbereich des Sportheims soll Zug um Zug modernisiert werden. Weitere geplante Projekte sind die Instandsetzung des Dachgeschosses, ein Anbau für Großgeräte und ein neuer Sportheimanstrich.

Den Reigen der Berichte der Spartenleiter eröffnete Josef

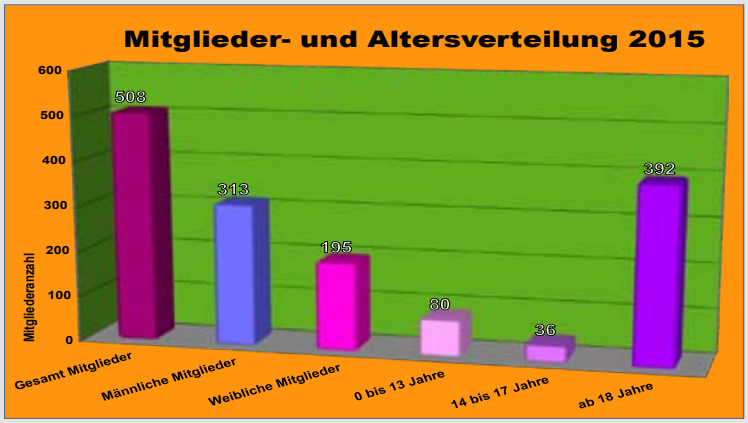
Wichtiger Bestandteil eines Vereins sind treue Mitglieder:

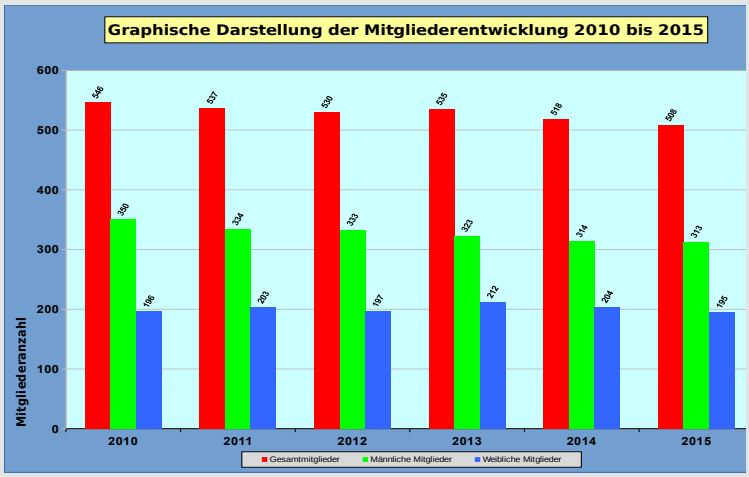
25 Jahre	Christian Schneider
25 Jahre	Peter Schösser
25 Jahre	Ulli Wenner
40 Jahre	Gerhard Beck
40 Jahre	Gerhard Mahler
40 Jahre	Harald Öttinger
50 Jahre	Bernhard Voll
50 Jahre	Gerhard Wandelt
50 Jahre	Max Weckert
50 Jahre	Valentin Zehnter
60 Jahre	Artur Mergenthaler
60 Jahre	Richard Weckert

Hitzinger. Er schilderte den erfolgreichen Abstiegskampf der ersten Fußball-Mannschaft. Bei der Jugend läuft es rund. Für die kommende Saison sind vier Teams (U7, U9, U11, U13) in Eigenregie am Start. Die U15, U17 und U19 haben eine Spielgemeinschaft mit Dettelbach gebildet. Drei Hallenturniere und 15 Spiele absolvierten die AH-Kicker, so deren Leiter Gerhard Wandelt. Ein Stammtisch mit Ehemaligen und eine Fahrradtour sorgten für Geselligkeit bei den Senioren. Beim Handball ist wieder ein Licht am Horizont zu erkennen. Laut Alois Kleinhans trainiert wieder eine Jugend aus den Jahrgängen 1998 bis 2006. Abschließend hatte Schneider noch eine erfreuliche Nachricht parat. Die bei der Bevölkerung beliebte Prunksitzung in der Schwarzach-Halle wird es auch im Fasching 2016 geben.

Das Ergebnis der Neuwahlen:

Vorsitzender Josef Hitzinger, stellv. Vorsitzender Markus Weckert, Kassier Max Weckert, Schriftführer Wolfgang Meyer zu Brickwedde. Weitere Ausschussmitglieder sind Norbert Filbig (Mitgliederverwaltung), Bernd Keilholz (Marketing/Sponsoring), Jan Hinrichs (Öffentlichkeitsarbeit), Helmut Meuser (Platztechnik), Wolfgang Schneider (Haustechnik), Josef Wandelt (Sportheim), Gerhard Wandelt (Alte Herren), Willi Priester (Ehrenamtsbeauftragter). *Peter Pfannes*





1949
gründeten 101 Mitglieder den Sportverein Stadtschwarzach.

2015
Die beiden nebenstehenden Grafiken zeigen einmal die Mitglieder- und Altersverteilung 2015 sowie die Mitgliederentwicklung von 2010 bis 2015

Web-Publishing Ronge

Ihre Firma im Internet aus einer Hand,
ob Internetseite oder Onlineshop

info@web-publishing.de oder Tel. 0 93 24 / 98 12 20

Hosting
Ich registriere Ihre Internetadresse auf Ihren Namen und lege Ihre eMail-Adressen an.

Entwurf
Umsetzung des Layouts nach Ihren Wünschen, Ihrem Corporate-ID oder einer fertigen Vorlage von Ihrem Grafiker.

Logo
Optionale Logoerstellung.

Software
Sie benötigen einen Internetzugang und einen Browser, z.B. den Microsoft Internet Explorer oder den Firefox.

Seiten selbst erstellen und ändern
Einfach auf Ihrer Internetseite oder Ihrem Onlineshop einloggen
... selbst neue Seiten oder Produkte mit wenigen Klicks anlegen
... von dort die Texte eingeben und Bilder hochladen
... einfacher geht's nicht!

ÖKOKISTE
SCHWARZACH

frisch - ökologisch - ins Haus

Wir liefern auch ein umfangreiches, gut sortiertes Trockensortiment - informieren Sie sich ganz einfach in unserem neuen Internetshop oder rufen Sie uns an!

Ökokiste Schwarzach
Am See 9, 97359 Schwarzach

Unsere Telefonzeiten:
Montag bis Freitag
von 08:00 - 12:00 Uhr
Tel: 09324 - 1030
Fax: 09324 - 4729

ökokiste
HOFVERKAUF
DO: 13:00 - 17:00
FR: 10:00 - 17:00

info@oekokiste-schwarzach.de
www.oekokiste-schwarzach.de

Fußball Übertragung

SKY

An alle Fußballfreunde!

Ab sofort können Sie alle Spiele der Bundesliga – Champions League – Europa-League – WM-Qualifikation in unserem Sportheim „live" auf einer Großbildleinwand oder auf einem Flachbildfernseher verfolgen!

Hinter den Kulissen

Mit diesem Heft setzen wir eine Reihe fort, in der wir Ehrenamtliche, die beim SVS in der Regel im Hintergrund agieren, ins Rampenlicht holen und porträtieren. Unser Schriftführer Wolfgang Meyer zu Brickwedde fragte nach:

Jan Hinrichs

Hobbys: Familie, Fußball, Angeln, Kochen
Mitglied beim SVS seit: 2015
Funktion im Verein: Ausschussmitglied (Öffentlichkeitsarbeit)
Motivation für das Ehrenamt: Den Verein mit seinen gesunden Strukturen weiter voranbringen

Markus Weckert

Hobbys: Fußball, Basketball, Snowboarden, Musik
Mitglied beim SVS seit: 01.04.1995
Funktion im Verein: 2. Vorstand, aktiver Fußballer 1. Mannschaft
Motivation für das Ehrenamt: Erhalt des Sportvereins, Spaß an der Gemeinschaft und Dinge vorantreiben bzw. organisieren

Helmut Meuser

Hobbys: Fußball (AH), Radfahren, Lesen
Mitglied beim SVS seit: 1978
Funktion im Verein: Platzwart, Ausschussmitglied
Motivation für das Ehrenamt: Ohne Ehrenamt kein funktionierendes Vereinsleben

Bernd Keilholz

Hobbys: Fußball, Ski
Mitglied beim SVS seit: 2015
Funktion im Verein: Hauptausschuss, Kapitän 1. Mannschaft
Motivation für das Ehrenamt: Spaß an dem Thema und in der Gruppe zu arbeiten, Wichtigkeit von jüngeren Mitgliedern im Ausschuss (Interessenvertretung, generationen-übergreifendes Team, Entlastung von langjährigen Helfern)

Bernhard Bespalko

Hobbys: Mountainbike fahren, Skifahren, Lesen und natürlich Badminton spielen
Mitglied beim SVS seit: 01.01.1976
Funktion im Verein: Ansprechpartner für Badminton
Motivation für das Ehrenamt: Spaß am Sport und Aufrechterhaltung der SVS-Badmintongruppe

Marion Hitzinger

Hobbys: Radfahren, Backen
Mitglied beim SVS seit: Juli 2013
Funktion im Verein: Küchenfee für alle Anlässe
Motivation für das Ehrenamt: Umgang mit Menschen, mehr Zeit mit dem Mann verbringen

Kurz notiert

Team des SV intern verändert

Stefan Philipp hat aus beruflichen Gründen das Team verlassen. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg. Für ihn ist Erik Finke dazu gekommen. Er wird uns bei der redaktionellen Arbeit unterstützen. Herzlich Willkommen Erik! *MzB*

„Das Eich" in Schwarzach

Mit zweimal 150 verkauften Tickets war die Arche (12.10.14, 14.3.15) in Windeseile ausverkauft und Stefan Eichner, alias DAS EICH, konnte die Lachmuskeln der Schwarzacher so richtig in Wallung bringen.

Das nächste Mal wird Stefan wieder an der Prunksitzung am 30.1.2016 auf die Schwarzacher Bühne treten. Nach Programmen wie „Der Schwachsinn galoppiert", oder „Das dritte Eich" wird Stefan einen Auszug aus seinem neuen Programm „Jetzt Eichts" zum Besten geben. **Also vormerken: 30.1.2016, Prunksitzung des SV Stadtschwarzach.** *Christiane Kempf*

Syrische Flüchtlinge herzlich Willkommen

Zum Jahreswechsel hat der SV Stadtschwarzach über Bruder David seine Unterstützung für syrische Flüchtlinge angeboten und bei einem ersten Treffen in der Sporthalle der Abtei war schnell klar, dass bei vielen großes Interesse besteht, Ihrer Fußballleidenschaft nachzukommen. Tom Hofmann und Markus Weckert haben dann einige Trainingsabende organisiert und Ausrüstung besorgt. Mittlerweile begrüßen wir unsere syrischen Gäste regelmäßig auf unserem Fußballplatz und freuen uns, wenn wir Ihren Alltag damit etwas auflockern können. *Wolfgang Schneider*

Über 60 Jahre Erfahrung

M GmbH REUSS

Modelle · Formen · Werkzeuge

Industriestraße 8
97359 Schwarzach a. Main
Telefon 09324/9717-0
www.mreuss.de
info@mreuss.de

Wir bilden aus!

Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2008

ISO 9001:2008 DEKRA zertifiziert

Partner des SV DJK Sommerach
Partner des SV Schwarzach

FILBIG

Obst & Gemüse

GROSSHANDEL

Spezialitäten: Spargel – Beeren – Zwetschgen

Firma Filbig
Kirchgasse 14
97359 Schwarzach a. Main

Telefon 09324/776
Fax 09324/4930
Mobil 0171/8841111

info@filbig-frucht.de – www.filbig-frucht.de

Sport-wochenende

Spiel ohne Grenzen

Das Spiel ohne Grenzen 2015 war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. 10 Teams meldeten sich, um bei diesem vielseitigen Wettkampf mitzuspielen und das Duell der Giganten für sich zu entscheiden. Die Teams waren aus den verschiedensten Gruppierungen zusammengestellt. So war von jung bis alt beinahe jede Altersstufe vertreten.

Die Aufgabe der Teams war es, in der Vorrunde möglichst viele Punkte zu erzielen, um unter den Top 4 ins Halbfinale einzuziehen. Bereits beim Einmarsch (Team-Präsentation) werden die ersten Punkte vergeben.

Das Halbfinale erreichten die Teams: „Chaos“, „Babewatch“, „Reuss-Connection/

Kleinhans.
Maler und Verputzer
Haidt 1 · 97355 Kleinlangheim · Tel. 09325/9799446

Fräsmaschine“ sowie „Die Sportlerelite“. Im Finale zwischen „Reuss-Connection/ Fräsmaschine“ und „Die Sportlerelite“ hatten letztere die Nase vorn. Der Pott geht also auch dieses Jahr wieder nach Würzburg und wir sind gespannt, ob die „Reuss Connection“ nächstes Jahr zurückschlagen kann. *Matthias Blaß*

Der SV Stadtschwarzach bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern des „Sportwochenendes“ sowie den Organisatoren, Schiedsrichtern und den teilnehmenden Mannschaften beim „Spiel ohne Grenzen“.

Freizeitsport

Neu im Angebot: Yoga für Anfänger

Kinderturnen

Unsere Turnstunden bieten den Kindern zahlreiche Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, die sie für eine gesunde Entwicklung benötigen. Wir fördern dies durch Bewegen, Üben, Spielen, Mitmachen, Erleben und Können. Deshalb ist das Kinderturnen ein wichtiger Bestandteil in der

sich wandelnden bewegungsarmen Welt unserer Kinder.

Unsere Übungszeiten finden jeweils mittwochs statt:
15.45–16.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen (1½ Jahre–3 Jahre, die Kinder sollen sicher und selbständig laufen können)
16.30–17.15 Uhr: Kinderturnen (4 Jahre–6 Jahre, Grundlagen und Spiele, ohne Eltern)
17.15–18.00 Uhr: Kinderturnen (ab 5 Jahre, Grundlagen Geräte- und Bodenturnen). Bitte bringt zur Turnstunde in der Schwarzachhalle die passende Turnkleidung, Turnschuhe, Schläppchen und etwas zu Trinken mit.

Ganz herzlichen Dank an Christine für ihre Unterstützung im letzten Jahr. Im kommenden Jahr wird mir Pia Kempf tatkräftig zur Seite stehen.

Schnuppert doch einfach mal rein. *Ingrid Eichler*

Badminton

Badminton ist eine Sportart, die nicht nur Ausdauer, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Koordination fördert, sondern auch jede Menge Spaß bereitet. Wer den Sport einmal ausprobieren möchte, ist bei uns jederzeit willkommen, die Teilnahme ist völlig zwanglos.

Wir betreiben Badminton als Freizeitsport und vom Anfänger bis zum ambitionierten Freizeitspieler ist bei uns alles vertreten.

Treffpunkt ist jeden Montag (außer Ferienzeit) von ***21.00 bis 22.00 Uhr*** in der Schwarzachhalle. Uns stehen dort drei Spielfelder zur Verfügung. Eine Mitgliedschaft beim SVS ist nicht erforderlich, Ausrüstung (Schläger und Bälle) ist vorhanden. *Bernhard Bespalko*

Tanzmäuse

In der Sporthalle des Egbert-Gymnasiums wurden schon die ersten Vorbereitungen für die Prunksitzung 2016 getroffen. Unterstützung bekommt Linda Döring diese Saison von Michaela Kieser und Christiane Kempf. Das Training der Tanzmäuse findet im Herbst/Winter 2015/2016 dienstags von ***18.30 bis 19.30 Uhr*** in der Schwarzachhalle statt.

Wer Interesse hat, mit zu tanzen und im Alter von 6 bis 11 Jahren ist, sollte sich schnell bei Linda Döring melden.

Christiane Kempf

Fit for Fun

Einer der Dauerbrenner des SVS für Erwachsene, Fit for Fun, wird nach wie vor sehr gut angenommen. Christiane Kempf trainiert jeden Dienstag ab ***19.30 Uhr*** mit 16 Damen in der Schwarzachhalle. Und damit es nicht langweilig wird, bietet sie nach jeden Ferien ein neues Programm an. So kommt jede Teilnehmerin auf ihre Kosten. *Christiane Kempf*

NEU: Yoga für Anfänger

Wir treffen uns jeden Dienstag von ***19.30 Uhr bis 21.00 Uhr*** in der Schwarzachhalle (Trainerin: Tanja Hoffmann).

Für diesen Kurs werden keinerlei Vorkenntnisse über Yoga vorausgesetzt. Der gesamte Yogakurs ist so konzipiert, dass

Ihre Ansprechpartner im Bereich Freizeitsport

Bereich	Verantwortlicher	Telefon/Netz	Telefon/Mobil
Badminton	Bernhard Bespalko	09324/4173	
Zumba	Sandra Remler	09324/903595	0159/02445038
Fit For Fun / Yoga	Christiane Kempf	09324/4987	0151/61524764
Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen	Ingrid Eichler	09324/1249	
Tanzgruppen	Christiane Kempf	09324/4987	0151/61524764

der Einstieg in die Theorie und Praxis des Yoga leicht fällt. Alle Grundelemente werden ausführlich beschrieben, so dass die Übungen und Körperstellungen gut ausgeführt werden können. Auf diese Art und Weise kann sich die vollständige Wirkungskraft des Yoga entfalten. Lerne Dich zu entspannen und mit neuer Kraft aufzuladen. Die einfachen Yogastellungen (Asanas) werden ergänzt mit energetisierenden Atemübungen und einer Tiefenentspannung am Ende der Yogastunde.

Der Kurs kostet pro Teilnehmer 105,00 € (7x 1½ Stunden).

Eine individuelle Erstattung durch die gesetzlichen Krankenkasse ist möglich.

Bitte zeitnah bei Christiane Kempf melden, da nur max. 15 Teilnehmer möglich sind.

Christiane Kempf

ZUMBA – Tanzen, Schwitzen, Rhythmus spüren

Bewegung, Spaß und Musik stehen bei Zumba im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weg getanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeiten erhöht Zumba die Kondition und hilft zugleich Gewicht zu reduzieren. Die Fettverbrennung wird angeregt, neue Muskeln setzen mehr Energie um und der Körper wird gestrafft. Das Intervall-Training macht aus der Zumba-Stunde eine echte Power-Nummer. Die Freude an der Bewegung, südländische, aber auch internationale Musik macht die Anstrengung aber viel weniger spürbar.

Zumba ist nicht nur was für Tanz- und Sportprofis. Es ist für alle geeignet, die Spaß am Tanzen und Fitness haben.

Seit über einem Jahr gebe ich als lizenzierte Zumba-Trainerin Kurse in der Schwarzachhalle, immer mittwochs von ***20.00 bis 21.00 Uhr.*** Seit einiger Zeit bin ich auch in anderen Ortschaften als Zumba-Trainerin tätig. Es macht mir großen Spaß und bereitet mir Freude, immer neue Gesichter in meinem Kurs zu sehen. Was viele nicht wissen, ist, dass die Vorbereitung einer Zumba-Stunde sehr viel Arbeit macht. Ich muss für ca. 15 Lieder Choreographien einüben. Das ist oftmals lange, harte Arbeit.

Im letzten Jahr gab es das Angebot „Zumba-Kids“. Leider war die Anfrage nicht so groß, um eine Kids-Stunde einmal in der Woche zu gestalten. Falls die Anfrage jetzt danach ist, einfach bei mir melden. Zum Erwachsenenkurs kommen zur Zeit zwischen 7 und 15 Frauen. Auf dem Foto sind meine tapferen Frauen abgebildet, die mich so ziemlich jeden Mittwoch mit ihrem Talent zum Zumba begeistern. Ich bin auch sehr stolz auf sie, das sie kaum einen Mittwoch ausfallen lassen. Diesen Frauen möchte ich hiermit auch meinen Dank aussprechen, dass sie mich unterstützen. Die Kinder auf dem Foto (Alina, Johanna und Maximilian Remler) helfen mir sehr, wie man sieht, um andere Kinder für „Zumba-Kids“ anzusprechen. *Sandra Remler*

Sandra Remler, Zumba-Trainerin: „Zumba ist nicht nur was für Tanz- und Sportprofis. Es ist für alle geeignet, die Spaß am Tanzen und Fitness haben.“

„Skifoan“
am Großvenediger in Österreich

Ganz nach dem Motto „I will Schifoan“ machten sich am 15. Februar 2015 wieder 40 Teilnehmer von Schwarzach auf den Weg nach Neukirchen in Österreich.

Die SVS-Skifreizeit in Neukirchen zeichnet sich schon seit vielen Jahren durch das Rundumpaket „Sport und Gemeinschaft“ aus. Wer nach einer super organisierten Woche mit „Spaß und Action“, aber auch Wohlfühlatmosphäre, sucht, der ist hier an der richtigen Adresse.

Nach der Ankunft am Großvenediger geht es mit der Gondel dann auf das Berghotel „Wolkenstein“, das mitten im Skigebiet Wildkogel-Neukirchen-Bramberg liegt. Der Ausblick aus den Zimmern auf die Skipiste ist traumhaft und verschaffte Vorfreude auf die bevorstehenden Pistentage. Die Lage der Unterkunft ist erstklassig, denn mit einem Schritt aus dem Haus steht man mitten auf der Piste. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es dann am Faschingsmontag für Jung und Alt verkleidet auf die unterschiedlichsten Skipisten. Direkt am Haus befinden sich sowohl die Anfängerlifte, um den Einstieg in den Schneesportbetrieb für Neulinge enorm zu erleichtern, als auch die Zubringer zu den Fortgeschrittenen-Pisten. Die Schneebedingungen waren dieses Jahr

einwandfrei und wir hatten die ganzen Tage über „Kaiserwetter“. Nach den ersten Tagen auf der Piste hat der Organisator und Sportlehrer Wolfgang Schneider sich einen Tag Zeit genommen und ist mit den Kindern und Neulingen gefahren. Neben zahlreichen Tipps und Tricks stand hier vor allem der Fahrspaß mit Gleichaltrigen und in der Gruppe im Vordergrund. Somit war die Woche in sportlicher Hinsicht ein voller Erfolg.

Die SVS-Skifreizeit in Neukirchen zeichnet sich seit vielen Jahren schon durch das Rundumpaket aus Sport und Gemeinschaft aus. Das lockte dieses Jahr auch wieder zahlreiche sportbegeisterte Teilnehmer. Und so war auch dieses Jahr wieder nahezu jede Altersklasse vertreten und das Hotel bis auf das letzte Zimmer ausgebucht. Neben den gemeinschaftlichen Pistentagen kommen noch Spieleabende, Karaoke und gemütliches Beisammensein in lustiger Runde dazu. Wer auf der Suche nach einer super organisierten Woche mit Spaß und Action, aber auch Wohlfühlatmosphäre, ist, der ist hier an der richtigen Adresse.

Als Abschluss stand wieder traditionell ein bunter Abend auf dem Programm. Hierfür überlegte sich jedes Zimmer einen Programmpunkt, der nach dem Abendessen in der Gemeinschaft durchgeführt wurde. Auch hier wurde wie immer viel gemeinsam gelacht und es bildete ein letztes Highlight von dieser absolut gelungenen Woche.

Und so warten alle Teilnehmer nun schon gespannt, bis es wieder Februar wird und der Berg zum „Schifoan“ ruft! *Andrea Wagenpfahl*

Handball-Jugend

Die neu formierte D-Jugend des TV Dettelbach aus den Jahrgängen 2003/2004/2005 sind Jugendliche aus Dettelbach, Bibergau, Neuhof, Euerfeld, Neuses und Stadtschwarzach, die zweimal in der Woche Handball trainieren. Einige der Jungs sind ganz neu beim Handball und haben erst dieses Jahr angefangen zu spielen, andere sind schon seit den Minis und der E-Jugend dabei. Das Training beinhaltet zum Aufwärmen ein Spiel, Koordination und Kondition, Technik und natürlich zum Abschluss ein Handballspiel.

D-Jugend TV Dettelbach 2015: (hinten von links) Fabian Olszowi, Bendikt Reinfelder, Till Zischler, Erik Markert, Lukas Grimmer – (vorne von links) Yannick Ritz, Patrit Berisa, Linus Graber, Nico Adler, Benedikt Remler, Finn Petersen, Heckelmann Florian, Trainer Arnold Rauch (es fehlen Marc Prokop, Tobias Lurz)

Für alle, die mal reinschnuppern möchten, sind hier unsere Trainingstermine:

Montag, 18.00–19.30 Uhr
Schulhalle des EGM-Münsterschwarzach
Mittwoch, 18.00–19.15 Uhr
Maintalhalle Dettelbach
Donnerstag, 18.00–19.30 Uhr
Schulhalle des EGM-Münsterschwarzach

Lust auf Handball? Dann komm einfach vorbei! Neue Spieler sind jederzeit willkommen!
Kontakt: Alois Kleinhans, Tel. 0170-7846709

Termine 2015/2016

Oktober 2015	
24.10.2015	Kesselfleischessen
Dezember 2015	
5.12.2015	Weihnachtsfeier
Januar 2016	
15.o.16.1.16	Preisschafkopf
15.–17.1.16	FVS-Hallenturnier
22.–24.1.16	FVS-Hallenturnier
30.1.2016	Prunksitzung
Februar 2016	
7.–12.2.16	Familienskifreizeit
Juli 2016	
1.7.2016	Generalversammlung
23.–24.7.16	Sportwochenende
Oktober 2016	
22.10.2016	Kesselfleischessen
Dezember 2016	
3.12.2016	Weihnachtsfeier

www.sv-stadtschwarzach.de
Hier findet ihr alle aktuellen Infos zu Veranstaltungen des Sportvereins.

Mitglieder-Jahresbeiträge

Alter	seit 2013
0 – 17 Jahre	25,00 €
ab 18 Jahre	50,00 €
Familienbeitrag	109,00 €

Anmerkung:
Beim Familienbeitrag ist es unrelevant, ob ein oder beide Elternteile im Verein sind.
Wir rechnen bei Übersteigen des Betrages von 109,00 € für alle Mitglieder einer Familie automatisch den Familienbeitrag.

SV Stadtschwarzach

1. Vorsitzender
Josef Hitzinger
09324-9828054
0171-8106988

2. Vorsitzender
Markus Weckert
0177 - 6361739

- Geschäftsführung
- Platztechnik
- Haustechnik
- Wirtschafts- und Eventbetrieb
- Ehrenamt
- Sportbeirat

- Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing/Sponsoring
- FV Schwarzenau-Stadtschwarzach
- **Wettkampfsport**
  Gardetanz, Handball
- **Freizeitsport**
  Aerobic, Badminton, Eltern-/Kind-Turnen, Fit for Fun, Geräteturnen, Kinderturnen, Drum's alive, Zumba und wechselnde Angebote

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder 2014/2015

Ernst Pfriem
SV-Eintritt 1. 1. 1953
verst. 1. 11. 2014

Alois Pfaff
SV-Eintritt 1. 1. 1950
verst. 16. 5. 2015

Manfred Dörfler
SV-Eintritt 1. 1. 1965
verst. 1. 6. 2015

Erich Schenk
Gründungsmitglied
verst. 23. 6. 2015

1949 e.V.

Kassier	Schriftführer
Max Weckert 09324-2846	**Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde** 0931-38663726

Vereinsausschuss

1.Vorsitzender	**Josef Hitzinger**
2.Vorsitzender	**Markus Weckert**
Kassier	**Max Weckert**
Schriftführer	**Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde**
Ehrenamt	**Willi Priester**
Mitgliederverwaltung	**Norbert Filbig**
Platztechnik	**Helmut Meuser**
Haustechnik	**Wolfgang Schneider**
Sportheimwirt	**Josef Wandelt**
Alte Herren	**Gerhard Wandelt**
Öffentlichkeitsarbeit	**Jan Hinrichs**
Marketing/Sponsoring	**Bernd Keilholz**

Aktuelles aus dem Sportheim ist auch über die Homepage www.sv-stadtschwarzach.de zu erfahren.

Öffnungszeiten des Sportheims

Bereits seit der Fußball-WM 2014 sind die Öffnungszeiten des SVS-Sportheims erweitert worden:

Mi – Fr	16.00 – 24.00 Uhr	(Küche 18.00 bis 22.00 Uhr)
Sa	14.30 – 24.00 Uhr	(Küche 16.00 bis 22.00 Uhr)
So	10.00 – 13.00 Uhr	

Es werden kleine Speisen, wie z.B. Bratwurst mit Sauerkraut, Cheeseburger, Strammer Max u.ä. angeboten.

Wir bieten allen Fußballbegeisterten und denen, die es noch werden wollen, in der „Sportsbar" des SVS „Sky" mit allen Bundesligaspielen usw. auf einer Großbildleinwand und/oder auf einem Flachbildfernseher an. *Josef Hitzinger*

Herzlichen Dank an alle aktuellen Bandenwerber!

Auto-Back
Döpfner Armin
Düll-Brauerei
Höhn, Metzgerei
HZ-Reisen
Kieser Valentin
Kleinhans Peter
Lindner, Getränke
LZR GmbH
N-ERGIE AG
Reuß GmbH
Schellhorn Walter
Sparkasse

Herzlichen Dank den Spendern, die unseren Verein unterstützen!

Nicht nur durch Ihre Mitgliedschaft oder ein ehrenamtliches Engagement helfen Sie uns.

Bankverbindung:
SV Stadtschwarzach
1949 e.V.
Castellbank Kitzingen
IBAN: DE15 7903 0001
0016 0007 57
BIC: FUCEDE77

Werden Sie Mitglied!

Wenn Sie selbst oder Ihre Kinder aktives oder passives Mitglied beim SVS werden wollen, dann sprechen Sie einfach Trainer, Betreuer, Kontaktpersonen oder Vorstandsmitglieder an. Die helfen Ihnen dann gerne weiter.

Jugendarbeit
vor großer Herausforderung

In der abgelaufenen Saison 2014/2015 gingen insgesamt 123 gemeldete Spieler und Spielerinnen an den Start. Unterteilt waren die Altersklassen in eine U7, drei U9, eine U11, eine U13, eine U15 sowie je eine U17 und eine U19.

Was Sie unbedingt wissen sollten

Mannschaften	Spielort	Training			Ansprechpartner	
		Zeit		Ort		
Senioren I	SVS/ SV-DJK	Di u. Do	19.00 – 21.00	SVS/ SV-DJK	Wolfgang Schneider	0171/2873181
Senioren II	SpVgg	Di u. Do	19.00 – 21.00	SpVgg	Thomas Seidl	0151/72717941
Senioren III	SVS/ SV-DJK	Di u. Do	19.00 – 21.00	SVS/ SV-DJK	Thomas Hofmann	0174/1987486
Alte Herren	SVS	Do	19.00 – 20.30	SVS/ SV-DJK	Gerhard Wandelt	09324/903473 0176/4363453
Damen	SVS/ SV-DJK	Di u. Do	19.00 – 20.30	SVS/ SV-DJK	Peter Kuhn	09324/4179
U19	Euerfeld	Mo Mi	19.00 – 21.00 19.00 – 21.00	Euerfeld Dettelbach	Peter Schimmer	09324-4272 0151-18243880
U17	SVS	Mo u. Mi	18.00 – 20.00	SVS	Arndt Saul	0160/97850815
U15	SV-DJK	Mo u. Mi	18.30 – 20.00	SV-DJK	Jusuv Chasanoglou	0170/6527284
U13	SVS	Do	17.30 – 19.00	SVS	Rüdiger Wander	09324/9821254 0172/6830102
U11	SVS	Mi	17.30 – 19.00	SVS	Anton Butz	09324/3591 0170/3860157
U9	SVS	Di	17.30 – 19.00	SVS	Matthias Reuß	09324/9717-15 0162-5960960
U7	SVS	Fr	16.00 – 17.00	SVS	Erik Finke	09324/978180 0177/6628467

Ansprechpartner Gesamt-Fußball: Jan Hinrichs 0172/4052349

In den Altersklassen U19 und U17 (A- und B-Jugend) bildeten wir eine Spielgemeinschaft mit dem Nachbarverein „Dettelbach und Ortsteile 09“ unter deren Federführung.

Die A-Junioren-Spielgemeinschaft wurde von Ralf Einbecker trainiert. In der U19 Kreisliga Würzburg belegte man den zehnten Platz von insgesamt zwölf Mannschaften. In dieser Liga waren außer dem SSV Kitzingen, der FG Marktbreit/Martinsheim sowie den SGs Oberpleichfeld/Dippach und der unsrigen ausschließlich „JFGs“ (Junioren-Förder-Gemeinschaften) am Start.

Bei den U17 trainierte Walter Hock unsere Jungs in der Spielgemeinschaft mit DuO09. Die guten Trainingsmöglichkeiten in Schwarzenau wurden dabei gerne angenommen, konnten die Spieler beider Vereine den Trainingsplatz doch leicht mit dem Fahrrad erreichen. Es konnte letztendlich ein „Nicht-

abstiegsplatz“ – Platz zehn von zwölf – belegt werden, wobei von den gemeldeten Teams nur die FC Würzburger Kickers, der TSV Rottendorf sowie die FVgg Bayern Kitzingen als eigenständige Vereine antraten, während mit der unsrigen Mannschaft mit Heidingsfeld und Güntersleben drei Teams als SG gestartet waren. Die restlichen sechs Teilnehmer der Liga wurden aus „JFGs“ gespeist.

Die U15 (C-Junioren) meldeten wir als eigenständiges Team mit nominell 22 Spielern in der U15-Gruppe Kitzingen. Unter Trainer Jusuf Chasanoglou – der einige Jahre Jugendtrainer-Erfahrung bei Rot-Weiß Kitzingen einbringen kann – sowie Team-Manager Stefan Schielke wurde ein beachtenswerter vierter Platz erreicht. In dieser Liga waren neben dem FV die Teams aus Sulzfeld, Giebelstadt, Gülchsheim sowie Rottendorf 2 als eigenständige Vereine in die Saison gegangen. Hopferstadt und Buchbrunn/Mainstockheim meldeten als SGs, zwei weitere Mannschaften wurden als JFG gemeldet. Auf der Abschlussfeier feierten die Jugendlichen nochmals ihre Kameradschaft und ihren doch respektablen Erfolg.

Betrachtet man die Strukturen der Ligen in den älteren Jahrgängen ab U15, muss man feststellen, dass mit zunehmendem Alter das Interesse der Jugendlichen am Vereinsfußball abnimmt. Die demographische Entwicklung, andere Interessenschwerpunkte, aber auch eine Vielfalt an anderen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten mögen einige der Gründe dafür sein, dass die Jugendarbeit der Zukunft vor großen Herausforderungen steht.

Die U13 (D-Junioren) der abgelaufenen Saison startete mit insgesamt 16 Jungs und Mädels in der nominell höchsten Jugendklasse aller Schwarzacher Jugendteams, der U13-Kreisklasse Würzburg/Kitzingen. Angeführt vom Trainerteam Christian Schiebel und Michael Philipp wusste man im Voraus um die Schwierigkeit der Aufgabe. Altersbedingt gingen viele Leistungsträger der Mannschaft, die im Vorjahr einen fast schon sensationellen vierten Platz in dieser Kreisklasse erreichte, in die nächst

U7

Von vorne nach hinten und von links nach rechts: Lenny Hertrich, Jonas Heinze, Max Ort, Moritz Werner, Maurice Ruckert, Finn Hauk, Lasse Wander, Manfred Ort (Sponsor Richter + Frenzel), Henry Fuchs, Maik-Leon Püsche, Anton Hofmann, Tobias Köberlein, Phil Mergenthaler, Matthias Reuss

U9-3

Hinten von links: Betreuer Peter Hilsenbeck, Marcel Götz, Luis Hilsenbeck, Oscar Haupt. Es fehlt der Trainer Haci Saygili – Vorne von links: Manuel Kuhn, Paul Heinze, Marlon Schebler, Luis Trautmann, Julius Beck

U9-1

Hinten von links: Raphael Schuster, Markus Mack, Trainer Reinhard Klos, Karl Höfle, David Klos – Vorne von links: Marius Grein, Lukas Ruppel, Bastian Kraus, Luca Weckert

BLASS
HOLZBAU GMBH
Zimmerei
Bedachungen
Innenausbau
Altbausanierung
Bamberger Straße 40
97359 Schwarzach a. Main
Telefon 09324/784
Telefax 09324/4880
Internet www.blass-holzbau.de
E-Mail info@blass-holzbau.de

Valentin Kieser
Lebensmittel – Getränke
Zeitschriften – Schreibwaren
LOTTO
Würzburger Straße 9
97359 Schwarzach a. Main
Telefon 09324/749 – Fax 09324/90023

PFRIEM
SCHREINERWERKSTATT
Am See 1 | 97359 Schwarzach | Tel. 0 93 24 - 15 29
info@pfriem-schreinerwerkstatt.de
www.pfriem-schreinerwerkstatt.de

Unten von links: Juliana Knaub, Lukas Siegert, Fabio Walter, Lorenz Heller, Simon Estenfelder, Aylin Bluhm – Mitte von links: Lukas Müller, Jeremy Bluhm, Lennard Stöcker, Benedikt Wander, Marc Höfle, Simon Wagner – Hinten von links (Trainer-/Betreuerteam) Michael Estenfelder, Gunnar Heller, Falk Müller, Rüdiger Wander

Hinten von links: Trainer Christian Schiebel, Leon Weckert, Max Stampfer, Nicolas Gold, Dominik Schübert, Niclas Walter, Trainer Michael Philipp, Trainer Andreas Schiebel – Vorne von links: André Köberlein, Jonas Sauer, Felix Pausch, Justus Hornung, Lars Siegel, Torwart Jan Philipp Keil. Es fehlen Torwart Samuel Lechner, Ben Schröder, Marvin Götz, Philip Schwanfelder

höhere Altersgruppe, einige verließen aufgrund ihres Talents den Verein, um bei höherklassigen Teams anzuheuern. Des Weiteren verloren einige Talente der vorjährigen U11 das Interesse am Vereinsfußball. Man ließ sich nicht beirren und auch eine durch viele Tiefschläge geprägte Vorrunde konnte den Team- und Kampfgeist nicht – oder nur kurzzeitig – trüben: Die U13 spielte eine sensationelle Rückrunde, hatte mehrere Teams aus den obersten Tabellenregionen mehrfach am Rand einer Niederlage. Wo man in der Vorrunde noch „Prügel“ bezog, holte man nur noch denkbar knappe Niederlagen oder entführte ein ums andere Mal auch Punkte. Über den „Kampfgeist“ und die gute Kameradschaft der Spieler und Spielerinnen hat sich ein beeindruckendes mental starkes Team zusammengeschweißt! So landete die Mannschaft nur dank des schlechteren Torverhältnisses am Ende auf dem undankbaren vorletzten Platz. Ein Platz der jedoch aufgrund der Ligenkonstellation und Mannschaftsmeldungen hoffen lässt, die Liga doch noch zu halten.

Für die Nachrücker aus der U11 – ein relativ „starker“ Jahrgang – wäre das sicher eine schöne Herausforderung. Letztlich müssen aber das Team, die Eltern sowie die nächste Trainer-/Betreuergeneration entscheiden, wo gemeldet werden soll: Der Spaß am Fußball wird ganz sicher wieder im Vordergrund stehen.

Eben jene diesjährige U11 (E-Junioren) wurde geführt durch ein vierköpfiges Betreuerteam (Gunnar Heller, Rüdiger Wander, Falk Müller und Michael Estenfelder). Dies darf man ohne Übertreibung als beispielhafte Aufteilung der Jugend-„Arbeit“ auf möglichst viele Schultern nennen und zeigt, wie zukünftig das elterliche Engagement die Mithilfe im Verein unterstützen kann.

In der Vorrunde der U11-Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt feierten unsere elf Jungs und drei Mädels eine Art „Wintermeisterschaft“. Zur Rückrunde wurden die Ligen des Würzburger Kreises neu gebildet – wir wurden in die „Liga der Starken“ eingereiht. Auch in dieser Spielgruppe – mit Auswärtsspielen verteilt über den südlichen Würzburger Kreis – schlugen sich die Schwarzacher wacker und mussten nur zwei Niederlagen hinnehmen.

Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz, z.B. war im Winter die Vorrunde bei einem gemeinsamen Fackelabend gefeiert worden und auch der Saisonabschluss im Sportheim zum Rundenende war ein schönes Erlebnis für alle.

Insgesamt drei Mannschaften wurden in der U9 (F-Junioren) gemeldet. Dies wurde in einer Spielgemeinschaft unter Federführung der SpVgg Bayern Kitzingen erreicht: Die „U9-1“ unter Betreuung von Reinhard Klos, welche sich dem „Leistungsgedanken“ verschrieben hatte, nahm mit mehreren Schwarzacher Talenten am Spielbetrieb teil, feierte die „Meisterschaft“ in der U9-Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt (bei nur einer Saisonniederlage) und räumte bei mehreren Turnieren erste Plätze ab! Eine „U9-3“ war zum Großteil aus Schwarzacher Spielern gebildet worden. Auch wenn es die ein oder andere Nieder-

Gesamtjugendleiter von 1988 bis 2014

Jahr	Name	besondere Ereignisse
1988–1993	Johannes Schösser	1988 Gründung einer Jugend-Spielgemeinschaft mit der Spvgg Münsterschwarzach-Gerlachshausen Besuch des Münchner Olympiastadions mit über 100 Kindern
1993–2000	Gerhard Wandelt	Die C-Jugend erreicht am 13. Juli 1996 das unterfränkische Endspiel des Bau-Cups. Der Gegner ist der FV Würzburg.
2001–2007	Ludwig Eschenbacher	Sommerjugendturnier 2001 mit ca. 80 Mannschaften in Schwarzenau 2001 erst im Viertelfinale des Baupokals gegen Schweinfurt ausgeschieden Besuch von EM-Qualifikationsspielen in München (100 Teilnehmer) und Nürnberg (150 Teilnehmer) Teilnahme mit der C-Jugend an einem Internationalen Turnier in Spanien
2008–2014	Josef Hitzinger	Aktionen (u.a. Altpapiersammlungen) und Veranstaltungen (Hallenturniere) wieder belebt

ARMIN DÖPFNER
MALERBETRIEB
Ausführung sämtlicher
Maler-, Putz- und Dämmarbeiten
Innen und Außen
Tradition, Zuverlässigkeit und
Innovationen seit drei Generationen
Stephansberger Weg 21
97359 Schwarzach a. Main
Telefon 0 93 24 / 7 85
Fax 0 93 24 / 47 94

Schwarzes Roß
GASTHOF IN HÖRBLACH
Besitzer: Johannes Hubert

- gutbürgerliche fränkische Küche
- komfortabel eingerichtete Gästezimmer
- behagliche Räume bis 150 Personen
- Biergarten
- ideal für Betriebs- und Vereinsfeiern, Hochzeitsgesellschaften, Busreiseveranstaltungen und Familienfeiern
- Montag Ruhetag – Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
- Hotel geöffnet (Rezeption montags von 17–20 Uhr besetzt)

Kitzinger Straße 4 – Ortsteil Hörblach
97359 Schwarzach a. Main
Telefon 0 93 24 / 7 07, Fax 0 93 24 / 91 93 66
www.gasthof-schwarzes-ross.de
schwarzes.ross.schwarzach@t-online.de

Werner Bedachungen
Dachdeckermeister-Betrieb

Schweinfurter Straße 8
97359 Schwarzach a. Main
Telefon 09324/1206
Fax 09324/981934
Mobil 0171/2666777
werner-bedachungen@t-online.de
www.werner-bedachungen.info

Gerne beraten wir Sie und erstellen ein kostenloses Angebot.

- Neueindeckungen
- Flachdächer
- Wohnraumdachfenster
- Holzkonstruktionen aller Art
- Bauspenglerarbeiten
- Dachsanierungen
- Wärmedämmsysteme
- Blitzschutz
- Schiefereindeckungen

Zimmerei Holzbau
Roland Schamberger
Dach-/Altbausanierung
Bamberger Straße 34
97359 Schwarzach/Main
Tel. 0 93 24 / 97 44 0
Fax 0 93 24 / 97 44 44
info@holzbau-schamberger.de

Hinten von links: Trainer Walter Hock, David Siedziewski, Jonas Rechin, Sebastian Keil, Dennis Angleberge, Valentin Weickert, Mark Neubauer, Michael Herbig-Ungemach, Jannik Adkins, Betreuer Achim Wehner, Betreuer Roland Flick – Vorne von links: Kevin Körber, Mario Hock, Max Weickert, Julian Wald, Benjamin Gehring, Leon Wehner, Sebastian Falkenstein. Es fehlt: Sven Zimmermann, Michael Rappert, Philipp Heilmann, Johannes Möslein, Christian Rumpel

Hinten von links: Trainer Ralf Einbecker, Max Horner, Christian Müller, Dominik Laudenbach, Valentin Rappert, Johannes Otte, Florian Mack – Vorne von links: Niklas Hofmann, Rico Repmann, Jochen Fieber, Michael Döring, Alexander Guckenberger, Maik Siedler, Lukas Lohr. Es fehlen: Jakob Haupt, Dominik Bonauer, Betreuer Maxi Kühn

lage gab, waren Freude und Kameradschaft den Fußballern nie zu nehmen, was in gemeinsamen Weihnachts- und Saisonabschlussfeiern – auch vereinsübergreifend! – mündete.

Für alle U9-Junioren des Kreises Würzburg galt die Einstufung innerhalb einer sogenannten „Fairplay-Liga“: Kindern soll so wieder das Erlebnis des „Straßenfußballs“ (ohne Schiris, ohne Eltern, quasi ein „sich selbst regelndes und regulierendes“ System, welches Kindern „Druck von Außen“ nehmen soll) näher gebracht werden. Dabei geht es u. a. auch um den respektvolleren Umgang der Spieler untereinander. Man wird weiter beobachten müssen, wie und ob eines der Ziele, z.B. den rückläufigen Spielerzahlen in den U15/U17/U19-Bereich entgegenzuwirken, erreicht werden kann.

Unsere jüngsten Fußballer – insgesamt 17 U7-Spieler und -Spielerinnen (G-Junioren) – gingen, angeführt durch ein zweiköpfiges Trainerteam, in eine „wilde Runde“. Betreuer Matthias Reuss konnte hier auf die Unterstützung des Schwarzacher Jugendtrainer-Talents Johannes Möslein zurückgreifen. Johannes hatte im Laufe der letzten Saison bei einem Junioren-Trainer-Lehrgang in Gaibach als einer der Besten abgeschlossen. Wir alle dürfen

stolz und dankbar sein, einen solchen Jungen in unserer Betreuerriege zu haben! Erwähnenswert ist, dass die Firma Richter & Frenzel einen komplett neuen Trikotsatz spendete. Außerdem lässt ein guter dritter Platz beim Turnier in Sommerach aufhorchen!

Spenden zugunsten Station Regenbogen

Im Winter fand wieder unser alljährliches Hallenturnier für Jugendmannschaften, Damen und „Alte Herren“ in der Schwarzach-Halle statt. Es nahmen, auf zwei Wochenenden verteilt, ca. 90 Mannschaften und somit über 800 aktive Spieler teil. Wie im Vorjahr konnte eine Spendenaktion zu Gunsten der „Station Regenbogen“, einer Station, die sich in Würzburg um leukämie-erkrankte Kinder kümmert, durchgeführt werden.

Ausblick

In der kommenden Saison 2015/16 werden insgesamt neun Jugendmannschaften am Start sein:

- eine A-Jugend (U19) in einer Spielgemeinschaft (SG) zusammen mit und unter Federführung von Dettelbach und Ortsteile;
- eine B-Jugendmannschaft (U17) in Spielgemeinschaft (SG) zusammen mit und unter Federführung von Dettelbach und Ortsteile;
- eine C-Jugendmannschaft (U15) in Spielgemeinschaft (SG) unter unserer Federführung zusammen mit Dettelbach und Ortsteile;
- jeweils eine U13-, U11-, U9- und U7-Mannschaft.

Zum Abschluss: Danke!

Unser besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, Trikot-Wäschern, Fahrdiensten unter allen Spieler-Eltern sowie allen Betreuern und Trainern.

Erik Finke

Jugend-fußball im Wandel

Jugendarbeit im Fußballverein früher und heute – dazwischen liegen Welten. Es war früher zweifelsohne einfacher, die Jugendlichen bei der Stange zu halten und sie zu motivieren. Und doch kann es heute noch gelingen.

Wenn ich an meine Kindheit zurückdenke, dann haben wir uns bei Wind und Wetter nachmittags auf dem Bolzplatz vor dem Sportplatz getroffen und sind zum Training einfach gleich da geblieben. Heute jedoch haben alle eine wesentlich höhere schulische Belastung und es gibt eine enorme Auswahl an Freizeitmöglichkeiten.

Eben jene gestiegene Mobilität sorgt in einer Gesellschaft der multimedialen Kommunikation für eine Haltung der Jugendlichen, die von Überforderung bis hin zur Gleichgültigkeit führt. Hier sind natürlich auch die Jugendtrainer gefragt, die sich der Belanglosigkeit nicht fügen dürfen.

Für die Vereine bedeutet das: Man muss viel tun! Mit Training allein bekommt man keine Spieler – und hält sie auch nicht. Flugblattaktionen, Ausflüge, Vereinsfeiern, mal ein Torwarttraining mit einem renommierten Trainer – der Aufwand ist gestiegen.

Gestiegene Mobilität in allen Lebensbereichen

Früher gab es Schule/Ausbildung, Fußball und Freunde. Heute trifft man sich in sozialen Netzwerken, kann jederzeit mit Auto, Bus oder Bahn die nächste Stadt im Eiltempo erreichen – der Fußball hat sein Alleinstellungsmerkmal verloren.

Zudem greift der demographische Wandel in die Gesellschaft ein. Wir werden immer „älter“, „bunter“ und „weniger“. Es gibt also schlichtweg nicht mehr so viele Jugendliche und „bunter“ hat nicht nur eine interkulturelle Bedeutung, sondern beschreibt auch unsere pluralistische Gesellschaft, die den Jugendlichen mehr Reize liefert und ihr Aktionsfeld deutlich vergrößert.

„Weniger“ ist ebenfalls deutlich spürbar: Den Rückgang der Spielerzahlen erkennt man an den vielen Jugendspielgemeinschaften.

Vor allem im Bereich der U19 ist es für Vereine kaum mehr möglich, einen souveränen Spielbetrieb zu stellen. Man muss sich zusammentun, um überhaupt den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Wenn es einem dann sogar noch gelingt, die Spieler bei der Stange zu halten, hat man bereits viel erreicht.

Es ist Aufgabe der Jugendtrainer, Werte wie Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Disziplin, die in unserer heutigen Gesellschaft teilweise abhanden gekommen sind, vorzuleben und einzufordern.

Schwieriger als früher ist besonders das Verhalten ab der B-Jugend. Die Selbstüberschätzung mancher Spieler ist extrem. In Zeiten, in denen man täglich auf sozialen Netzwerken positive Rückmeldungen (sog. „likes“) in allen Lebensbereichen erhält, fällt es schwer, sich direkt kritisieren zu lassen. Den „dislike-Button“ bemüht der Trainer in der täglichen Trainingsarbeit jedoch sehr oft – meist allerdings, um den Spieler sportlich und persönlich weiterzubringen.

Viel Verständnis nötig

Der Kontakt zu den Spielern ist heute einerseits enger geworden (soziale Medien), andererseits auch schwieriger. Man muss schon viel Verständnis aufbringen, um die Jungs bei der Stange zu halten. Vor allem wenn es um Breitensport geht. Im Bereich der Nachwuchsleistungszentren ist die Disziplinierung der Spieler leichter, da der Konkurrenzdruck innerhalb des Teams ein ganz anderer ist. Dem Trainer des Dorfvereins, der am Vorabend des Spieltags um jeden Spieler am Telefon kämpfen muss, öffnet sich diese Option nicht.

Ich will die Jugend nicht an den Pranger stellen. Problematisches Verhalten hat es früher genauso gegeben. Wenn ein Spieler mit fadenscheinigen Gründen das Training schwänzt, muss man sich als Trainer auch selbst fragen: Warum macht er das?

Akzeptanz auf beiden Seiten

Man muss also ein Stück weit akzeptieren, dass Jugendarbeit schwieriger und aufwendiger geworden ist. Der Verein und die Trainer müssen wesentlich mehr Zeit und Arbeit investieren. Ein Patentrezept für erfolgreiche Jugendarbeit gibt es nicht, doch die Balance zwischen dem Vorleben der „alten Tugenden“, gepaart mit der Auseinandersetzung der „modernen Verhaltensweisen“ sollte gegeben sein. Vielfältige, moderne Trainingsangebote und Trainingsvarianten sind obligatorisch. Vorrangiges Element der zwischenmenschlichen Beziehung ist und bleibt allerdings die Ehrlichkeit – denn diese zahlen die jungen Menschen auch heute noch mit Respekt und Anerkennung zurück.

Jan Hinrichs

· Friseur
· Haarverlängerung
· Nageldesign
· Kosmetik
· Wohlfühlangebote
· Fußpflege
· Permanent Make-up
· Farb- und Stilberatung

verWandelt

von Kopf bis Fuß auf Schönheit eingestellt

„Das Schöne ist beständig"

Jetzt im Programm: **Permanent Make-up**
Professionelle Wimpernverlängerung

Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne!

Lisa Helemann-Wandelt

verWandelt ✶ Gartenstraße 13 ✶ 97359 Schwarzach
Lisa Helemann-Wandelt, Inh., Friseurmeisterin
Telefon 09324 903461
Sonja Wandelt, Fachkosmetikerin
Telefon 09324 1729

Nagel RW Winzerhof

Eigenbauweine
Weinproben
Fremdenzimmer
Ferienwohnung

Raiffeisenstraße 1
97337 Dettelbach
Telefon 09324/2963
Fax 09324/903161
e-mail: winzerhof-nagel@t-online.de
www.winzerhof-nagel.de

Jugend – die Zukunft eines jeden Vereins

Interview mit Johannes Schösser

SV intern: *Wann warst Du Gesamtjugendleiter Fußball beim SVS?*
Johannes Schösser: Ab 1985 war ich Spielleiter für die Senioren. Das fiel mit meiner Funktion als Abteilungsleiter für den Fußballsport zusammen. Später entstand daraus der 3. Vorstand, der nur für den Sport zuständig war („Ära" Hauwasser – Jattke – Schösser). Mir ist es an dieser Stelle wichtig, an meinen Freund Helmut Jattke als einen begeisterungsfähigen „Eventmanager" zu erinnern, mit dem ich eine tadellos harmonische und wunderschöne Zusammenarbeit hatte. Jugendleiter wurde ich, als wir es schafften, die Fußballjugend des SVS und der Spielvereinigung 1988 zusammenzuschließen. In dieser Zeit war ich auch als Vertreter des SVS im Sportbeirat der Gemeinde tätig, eine Zeit lang auch als Vorsitzender. Insgesamt müsste ich vier bis fünf Jahre als Jugendleiter des SVS tätig gewesen sein.

SV intern: *Wie bist Du Gesamtjugendleiter geworden?*
Johannes Schösser: Wir waren im Landkreis bekannt für unsere gute Jugendarbeit. Damals hatten wir acht Jugendmannschaften. Wolfgang Schneider war bei uns als A-Jugendtrainer tätig. Er war gerade mit seinem Studium in München fertig geworden und ich konnte ihn für den SVS gewinnen. Gleich in der ersten Saison (1989/90) wurden wir mit der ersten Mannschaft in der C-Klasse Meister (mit sagenhaften 57:3 Punkten und 115:25 Toren – ohne Spielverlust). Und die U19 wurde in der Gruppe Meister. Beide Mannschaften standen unter der Fuchtel von Wolfgang.

Für den Zusammenschluss mit der Fußballjugend der Spielvereinigung haben wir uns viele Male getroffen. Ich habe auf SVS-Seite vorne dran gestanden. So bin ich in die Aufgaben hineingewachsen. Der BFV hat uns damals viele Steine in den Weg gelegt. Er hat unseren vereinten Jugendmannschaften z.B. das Aufstiegsrecht verwehrt. Wir haben es dann so gelöst, dass einige Mannschaften unter „SVS-Flagge" und einige unter „SpVgg-Flagge" aufliefen. So waren mögliche Aufstiege gewährleistet.

SV intern: *Was waren für Dich die größten Herausforderungen?*
Johannes Schösser: Eine große Herausforderung war natürlich, das Zusammengehen der beiden Fußballjugendbe-

Der Besuch unserer Jugendmannschaften im Nürnberger Stadion oder im Münchner Olympiastadion mit teilweise über 100 Teilnehmern war immer ein Highlight.

reiche zu bewerkstelligen. Das war organisatorisch sehr umfangreich und zeitintensiv. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert. Es war eine schöne Zeit. Und die Erfolge haben uns letztendlich recht gegeben. Aus dieser Zeit sind für mich persönlich einige Freundschaften mit dem einen oder anderen „Klosterer" entstanden.

Weitere Herausforderungen waren bauliche Maßnahmen: In meiner Zeit entstanden das Kleinspielfeld samt Zaunanlage quer zum Hauptplatz und der Ausweichplatz samt spielbetriebstauglicher Flutlichtanlage.

SV intern: *Sind Dir besonders schöne Erlebnisse aus dieser Zeit in Erinnerung?*
Johannes Schösser: Es gab sicherlich viele schöne Erlebnisse. Besonders sind mir die Meisterschaften der Jugendmannschaften in Erinnerung, die Freude der Kinder und die Abschlussfeste. Ein Highlight war zudem der Besuch des Münchener Olympiastadions mit über 100 Kindern. Wir hatten insgesamt einen super Zusammenhalt.

SV intern: *Wie siehst Du die Entwicklung im Jugendfußballbereich?*
Johannes Schösser: Es war vor 25 bis 30 Jahren einfacher, weil die Alternativen für die Kinder und Jugendlichen begrenzter waren. Im Augenblick sehe ich die Situation eher kritisch, weil den jungen Menschen heute, neben den sportlichen Aktivitäten, deutlich mehr geboten wird. Wir müssen bedenken, dass der Jugendbereich die Zukunft des Vereins ausmacht. Dieser stellt den Unterbau für die Seniorenmannschaften. Ich wünsche den Verantwortlichen für das Gelingen dieser schweren Aufgabe viel Glück.

Besonders freut es mich, dass neben unseren Fusionsaktivitäten im Jugendbereich vor Jahren auch der Zusammenschluss im Seniorenbereich geglückt ist. Ich mache keinen Hehl daraus, dass ich als Vereinsfunktionär des SVS, spätestens seit dem Jugendzusammenschluss, schon immer auf die Gesamtfusion aller drei Schwarzacher Vereine hingearbeitet habe. Ich bin mir sicher, dass es sportlich für alle drei Schwarzacher Vereine ein Gewinn ist und eine neue Ära, unter welchem Vereinsnamen auch immer, einleiten wird. Hierzu wünsche ich allen Beteiligten gutes Gelingen und viele sportliche Erfolge.

Das Interview führte Wolfgang Meyer zu Brickwedde

Hinten von links: Martina Henkelmann, Sarah Seufert, Alisa Keilholz, Trainer Peter Kuhn, Verena Haase, Jule Mangold, Kristine Völk, Corinna Keilholz

Vorne von links: Laura Wenner, Tanja Falkenstein, Jasmin Blohberger, Annemarie Burger, Daniela Reinlein

Der ganz normale Wahnsinn

Damen: Unsere 4. Saison als Damenmannschaft ist nun zu Ende. Zuerst geht ein riesiges Dankeschön an unser Trainerteam Peter Kuhn und Markus Schmitt (Schmittn-Fitnesscoach) für ihr enormes Engagement und ihre Geduld in der vergangenen Saison. Wir freuen uns darauf, dass sie uns weiterhin unterstützen und auch in der nächsten Saison vom Spielfeldrand aus motivieren, dirigieren und anfeuern.

In der vergangenen Runde spielten wir in der Kreisliga 3 (Kreis Schweinfurt) und konnten uns aufgrund einer dünnen Personaldecke leider nur in der hinteren Tabellenhälfte platzieren. Positiv ist jedoch die Tatsache, dass wir auch gegen stärkere Mannschaften in Unterzahl eine gute Leistung erbringen konnten und der Kampfgeist trotz allem nicht nachgelassen hat.

Auf die kommende Saison können wir positiv blicken. Wir freuen uns über einige Neuzugänge aus Großlangheim (Tamara Fries, Anika Sauer, Lena Pauluhn, Kristina Rickel und Bettina Winkler), welche sich bei der Saisonabschlussfeier bereits perfekt integrieren konnten. Zudem kam noch die Neueinsteigerin Denise Harris in unsere Mitte. So bestreiten wir die neue Saison mit etwa 20 Damen.

Außerdem bedanken wir uns bei Josef Hitzinger, der es uns ermöglicht hat, in die Kreisliga 2 (Kreis Würzburg) zu wechseln. So bleiben uns die weiten Fahrwege bis vor die Rhön erspart und es können endlich wieder einige Derbys bestritten werden.

Unser Ziel in der neuen Gruppe ist es, mehr Tore zu schießen und weniger zu kassieren als in der Saison 2014/15 und mehr Einsatz und Motivation zu zeigen. Wir sind guter Dinge, unsere Ziele durch die Hilfe und Unterstützung unserer Trainer, Fans und durch viel Training erreichen zu können. Natürlich steht bei uns trotzdem der Spaß immer an vorderster Stelle.

Annemarie Burger
Corinna Keilholz

Sieges-willen kam nicht zu spät

1. Mannschaft: Wir schauen mit der ersten Mannschaft unseres FVS erneut auf eine sehr durchwachsene Saison zurück. Mit dem Rettergespann aus dem Vorjahr in Person von Markus Weckert und Nihad Celic gingen wir in der Kreisklasse 2 Würzburg auf Punktejagd.

Mit den ersten Vorbereitungsspielen starteten wir die Saison sehr erfolgreich. Gegen die Bezirksligisten SSV Kitzingen und den SV Heidingsfeld gelangen uns zwei Überraschungen. Am Sportwochenende Schwarzenau schlugen wir unsere neuen Mannschaftskollegen von der SpVgg Münsterschwarzach (3:0). Weiter ging die Siegesserie im Pokal gegen die Nachbarn aus Großlangheim (5:1), welche dann in der zweiten Runde gegen Dettelbach erst nach einem Elfmeterschießen beendet wurde (2:3 n.E.).

Mit dieser aussichtsreichen Saisonvorbereitung waren wir am ersten Spieltag zu Gast in Iphofen (4:1 verloren). In weiterer Folge waren wir gegen Marktbreit-Martinsheim (3:2) erfolgreich, unterlagen gegen Willanzheim (1:4), siegten in Gollhofen (1:5) und verloren gegen Erlach (3:1). Diese Serie zeigt, dass es der Mannschaft an Konstanz und stabilen Leistungen mangelte, was sich auch in den folgenden Spielen wenig änderte. Zwar gewannen wir beim Aufsteiger aus Markt Einersheim mit 0:1, doch mit der Art und Weise konnten wir wirklich nicht zufrieden sein. Mit den Siegen gegen Gaukönigshofen (2:1) und Bütthard (2:0) konnten wir unseren Tabellenplatz ein Stück weit wieder verbessern, aber mit den Niederlagen gegen Biebelried (5:3), Eibelstadt (0:2)und Sickershausen (4:1) blieben wir drei Spiele in Folge ohne Punkte. Aus den letzten vier Spielen der Vorrunde (Mainsondheim (4:2), Bibergau (1:1), Sommerhausen (3:1) und Theilheim (0:1)) holten wir magere vier Punkte und lagen am Ende der Vorrunde mit 19 Punkten auf dem 11. Platz.

In den ersten drei Spielen der Rückrunde, welche noch im November stattfanden, erzielten wir nur einen Sieg in Willanzheim. Diese drei Punkte bezahlten wir allerdings teuer, da sich unser Torwart Fabian Düll in einer umkämpften Partie in den Schlussminuten schwer am Knie verletzte und noch immer mit den Folgen der Verletzung zu kämpfen hat. Während der Winterpause legte Nihad sein Amt als zweiter Trainer ab, blieb der Mann-

Die neuformierte 1. Mannschaft konnte am Sportwochenende die höherklassig spielenden Gäste aus Mainstockheim/Buchbrunn in der 2. Pokalrunde mit 1:0 besiegen. In einem guten Spiel überzeugte die junge Mannschaft und lässt auf einiges hoffen.

Spiel- und Trainingsbetrieb der FVS-Aktiven

Nach dem Angebot der SpVgg Münsterschwarzach-Gerlachshausen, ab der Saison 2015/16 den Schwarzacher Fußball in allen Altersklassen unter dem Dach des FV Schwarzenau-Stadtschwarzach laufen zu lassen, haben die Verantwortlichen aller Vereine innerhalb kürzester Zeit den Trainings- und Spielbetrieb im Herrenbereich neu organisiert.

Eine mögliche Änderung des Vereinsnamens „FV Schwarzenau-Stadtschwarzach" hin zu einem Namen mit „Schwarzach" ist frühestens zur Saison 2016/17 möglich und wird Teil der Dinge sein, die ab September in einem vereinsübergreifenden Gremium besprochen werden.

Die Spiele der 1. und 3. Herrenmannschaft finden nacheinander (i.d.R. 15.00 Uhr/13.00 Uhr) im Wechsel in Stadtschwarzach und Schwarzenau statt – die Spiele der 2. Mannschaft ausschließlich auf dem Sportplatz der SpVgg Münsterschwarzach-Gerlachshausen (i.d.R. 15.00 Uhr). Die Terminpläne sind so koordiniert, dass die drei Mannschaften niemals alle gemeinsam Heimspiele haben. Somit hat sich an der Spieltagsorganisation nur wenig geändert, der FVS kann sich aber aus einem deutlich größeren gemeinsamen Spielerkader aufstellen.

Das Training der 1. Mannschaft findet immer am Ort des nächsten Heimspiels statt und somit abwechselnd in Stadtschwarzach und Schwarzenau. Die 2. und 3. Mannschaft trainieren gegengleich und – so lange kein Flutlicht benötigt wird – auch zusätzlich in Münsterschwarzach. **Die Mannschaftsbesprechungen** finden alle in dem Sportheim statt, in dem sich die 1. Mannschaft gerade turnusgemäß aufhält.

Für die Organisation des Spiel- und Trainingsbetriebes sind folgende Personen verantwortlich:

Sportleitung:	Jan Hinrichs	
Trainer:	Wolfgang Schneider	FVS 1
	Jan Hinrichs	FVS 1
	Thomas Seidl	FVS 2
	Thomas Hoffmann	FVS 3
Funktions-team:	Volker Laudenbach	FVS 1
	Tomas Dornbusch	FVS 1
	Sebastian Schösser	FVS 1
	Josef Hitzinger	FVS 1
	Dominik Helemann	FVS 2
	Paul Nowak	FVS 2
	Markus Schmitt	FVS 3

Josef Hitzinger

1. Mannschaft: (hinten von links) Philipp Hegler, Marco Poschet, Michael Philipp, Tobias Bürkner, Julian Müsch, Nihad Celic, Dominik Döring, Volker Laudenbach (Betreuer) – (vorne von links) Markus Weckert, Daniel Lang, Lukas Bremer, Michael Poschet, Fabian Düll, Tobias Keller, Jonas Bremer, David Möslein, Dominik Laudenbach

schaft aber als Spieler für den Rest der Saison erhalten.

Im ersten Spiel des neuen Jahres kam der zum damaligen Zeitpunkt Letztplatzierte Gollhofen nach Schwarzach. Doch kamen wir in einer umkämpften Partie nicht über ein 2:2 hinaus. Darauf folgten drei extrem bittere Niederlagen, in denen wir vorhandene Chancen nicht nutzten und so immer mit einem Tor weniger Punkt um Punkt liegen ließen (Bütthard 1:0, Markt Einersheim 0:1, Gaukönigshofen 2:1). Nach der Niederlage gegen den Absteiger Gaukönigshofen rutschten wir am 22. Spieltag bis auf den Relegationsplatz ab. Dies war für Trainer Markus Weckert das Signal, schlussendlich die Reißleine zu ziehen. Er legte Ende März sein Traineramt nieder.

Doch wer sollte die Lücke des Trainers bis Ende der Saison schließen und das Team noch aus dem Tabellenkeller herausholen? Josef Hitzinger hatte die Idee, den DFB-Stützpunkttrainer Roland König zu fragen. Dieser ließ sich nach Josefs Überzeugungskünsten und Rücksprache mit seiner

Partner im vfm-Verbund

Mit unseren Leistungen punkten Sie immer!

Mit vfm punkten Sie in allen Versicherungs- und Finanzfragen.
Wir überzeugen durch Transparenz und Angebotsvielfalt.

vfm®
Versicherungs- & Finanzmanagement

Christian Schneider
Dipl. Betriebswirt (FH)
Versicherungs- und Finanzmakler

Am See 11 · 97359 Schwarzach · Telefon: 09324 979314
Telefax: 09324 979313 · E-Mail: Service@vfm-Schneider.de
www.vfm-Schneider.de

Frau auf die Herausforderung ein und stand kurz darauf als Interimstrainer auf dem Trainingsplatz. Es galt nun, in noch sieben verbleibenden Spielen den Klassenerhalt zu sichern. Ein neuer Trainer für die neue Saison – Voraussetzung war der Klassenverbleib – war mit Wolfgang Schneider bereits gefunden. Mit Roland kamen Leidenschaft und Siegeswillen ins Spiel des FVS zurück. Auch krempelte er die Aufstellung um und setzte eher auf eine stabile Abwehr als auf Risiko. Das zahlte sich sogleich aus: Gegen Iphofen gewannen wir mit 3:1 und gegen Biebelried stand ein Remis zu Buche. Der Tabellenführer Eibelstadt musste sich unsere drei Punkte sicher härter verdienen als ihm lieb war. Nun kamen wir in die entscheidende Phase des Abstiegskampfs. Da drei Teams der Liga direkt und eine über Relegation evtl. absteigen würden und die Mannschaften im Tabellenkeller sehr eng beieinander lagen, waren sieben Mannschaften abstiegsgefährdet. Zu diesen gehörten auch wir. Am 26. Spieltag wurde Sickershausen mit 2:1 besiegt, es folgte eine 1:0-Niederlage durch einen Sonntagsschuss im Derby in Mainsondheim. Der 28. Spieltag hielt eine Gala von Peter Link für die Gönner des FVS bereit. Dieser besiegte den VfR Bibergau quasi im Alleingang mit vier Toren, brachte uns dem Klassenerhalt ein großes Stück näher und beförderte die Bibergauer direkt wieder zurück in die A-Klasse. In der vorletzten Partie gegen Sommerhausen konnten wir mit drei Punkten und etwas Hilfe der anderen bereits alles klar machen und so beruhigt nach Theilheim fahren. Diese hatten den Relegationsplatz bereits sicher und so ging es für beide Mannschaften faktisch um nichts mehr. Ein 2:2 war das entsprechende Ergebnis. Die Saison schlossen wir wie zur Winterpause auf dem 11. Tabellenplatz (37 Punkte) ab.

Die neue Saison

Die neue Saison hielt einiges an Umstrukturierung für den FVS bereit. Mit der Zusammenführung der SpVgg Münsterschwarzach zum FV, einem neuen Trainer, einigen neuen Spielern und drei Mannschaften in unterschiedlichen Spielklassen kam viel Neues auf alle Beteiligten zu. Doch die ersten Wochen der Vorbereitung zeigen, dass wir hoffentlich in der neuen Saison nicht mehr um den Klassenerhalt kämpfen müssen und uns so neue Ziele stecken können.

Michael Philipp

2. Mannschaft:
(hinten von links) Christof Müller, Roland Reinlein, Jesse Knebel, Sebastian Schösser, Jerry Knebel, Dominik Ruß, Marco Schumann, Christoph Kieser, Thomas Hofmann (Trainer) Volker Laudenbach (Betreuer)

(vorne von links) Rico Repmann, Markus Schmitt, Maik Siedler, Fabian Düll, Marco Poschet, Nico Sobolevski, Tobias Keller

Klatsche war ein Weckruf

2. Mannschaft: Die 2. Mannschaft wurde in der Saison 2014/15 von Thomas Hofmann betreut.

Es ging sehr durchwachsen los: Wir erzielten Niederlagen, Siege und Unentschieden querbeet und fanden uns im Mittelfeld wieder.

Doch eine 8:1-Klatsche im Rückspiel gegen Bütthardt 2 war wohl wie ein Weckruf.

Nach diesem Spiel folgten fast nur noch positive Ergebnisse wie ein Unentschieden gegen den damaligen Ersten der Gruppe, Gaukönigshofen 2, und ein 10:1 gegen Albertshofen 2 sowie einige weitere Siege. Diese Erfolgsserie brachte uns fast noch einmal in den Punktebereich der Topteams.

Unterm Strich blieb dann der fünfte Platz (41 Punkte, 76:55 Tore), was sogar zum Aufstieg gereicht hätte, da die vor uns Platzierten nicht aufsteigen wollten. So ein Geschenk wollten wir eigentlich nicht annehmen, weil wir der Meinung waren, es nicht verdient zu haben und unsere Konkurrenzfähigkeit in der A-Klasse mehr als fraglich sein würde. Die Einbindung der SpVgg Münsterschwarzach-Gerlachshausen hat uns letztendlich umdenken und unser Aufstiegsrecht wahrnehmen lassen. So werden wir in der kommenden Saison in der A-Klasse spielen.

Markus Schmitt

Zuwachs durch Zusammenschluss?

Die AH-Abteilung des FVS besteht im Moment aus ca. 45 aktiven oder passiven Mitgliedern. Seit der letzten SV intern-Ausgabe wurden 12 Spiele und drei Hallenturniere absolviert. Der Altersdurchschnitt der aktiven Spieler wird immer höher, jüngere Spieler sind dringend nötig. Durch den Zusammenschluss aller Fußballer im Markt Schwarzach hoffen wir auf Zuwachs durch einige Spieler der SpVgg Münsterschwarzach.

In diesem Jahr feierte einer unserer Spieler ein rundes Jubiläum: Helmut Meuser, der Platzwart des SVS, wurde für 100 absolvierte AH-Spiele geehrt.

Neben den Spielen waren die AH auch auf anderen „Feldern" aktiv: So wurde das diesjährige Aktiv-Wochenende in der Nähe von Pommersfelden verbracht. 19 Teilnehmer machten die umliegenden Bierkeller und Biergärten unsicher. Und wir sind immerhin fast 200 Kilometer geradelt.

Neu bei uns: Es wurde ein AH-Stammtisch für ehemalige Spieler ins Leben gerufen. Dieser trifft sich einmal im Monat im Sportheim. Wir freuen uns über den Zuspruch. „Neue" sind herzlich willkommen.

Habt Ihr Interesse, bei der AH mitzumachen? Dann kommt donnerstags ins Sportheim des SV Stadtschwarzach, ab 19.00 Uhr zum Training oder ab 21.00 Uhr zum geselligen Teil. Im Winter findet das Training in der Schwarzachhalle statt.

Gerhard Wandelt

„Chef" Gerhard Wandelt gratuliert Helmut Meuser zum 100. Spiel für die „Alte Herren"

MICHAEL KÖNIG
GmbH & Co.KG

HEIZUNG
BRUNNEN
BAD

Buchgasse 6, 91483 Prühl
Tel.: 09167/1325
www.koenig-heizung-brunnen.de

Mit unserem Schrägbohrverfahren kann Erdwärme jetzt auch zur Beheizung **bestehender** Gebäude genutzt werden!
(Durch saubere Ausführung mit kleinem Bohrgerät möglich!)

www.aral.de

PetitBistro, SuperWash, PAYBACK, ultimate

Aral Tankstelle
Stefan Ehrlich
Kitzinger Straße 38
97359 Schwarzach

ARAL
Alles super.

Ambulanter Pflegedienst

Claudius Feidel

Alten-, Kranken- und Urlaubspflege
Zugelassen für alle Kassen

Atzhäuser Straße 10a (OT Düllstadt)
97359 Schwarzach a. Main
Telefon: 0 93 25 / 98 08 72
Mobil: 0171 / 5 08 68 84
e-mail: feidel.atwood@t-online.de

Unsere Dienstleistungen

- Behandlungspflege
- Grundpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- medizinische Fußpflege
- Kurse für pflegende Angehörige
- Einkaufsservice
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Kostenlose Beratung bei der Versorgung und Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- 24 Stunden Erreichbarkeit

Miete mich!

Ob Geburtstag, Kommunion oder Polterabend, viele Mitglieder– aber auch Nichtmitglieder – nutzen bereits die Möglichkeit, unser renoviertes Sportheim für private Veranstaltungen jeglicher Art zu mieten. Durch unsere moderne Ausstattung (u.a. Beamer), ist es aber auch als Schulungsraum o.ä. bestens geeignet.

Für die Benutzung des Sportheims werden pauschal für Reinigung, Küchen-/Gerätenutzung, Heizkosten, Strom usw. 50,00 € für Mitglieder bzw. 100,00 € für Nichtmitglieder erhoben.

Alle Getränke, auch Kaffee, sind vom SV Stadtschwarzach zum Verkaufspreis abzunehmen.

Kontakt: Josef Hitzinger 0171/8106988

„Meine Bank gehört mir!“

Luca & Lenny N.,
Nachwuchskicker, Michelfeld

Werden Sie Mitglied einer starken Bank.

VR Bank
Kitzingen eG

FLAIR HOTEL

Zum Benediktiner

Gasthaus und Hotel

Weideweg 7 · 97359 Schwarzach am Main
Tel.: 09324-912-0 · Fax: 09324-912-900
info@zumBenediktiner.de · www.zumBenediktiner.de